

Schreibkompetenz entwickeln mit Hilfe von Parallelgedichten – eine Beispielaufgabe für die Jgst. 7/8

1. Kontext modellieren

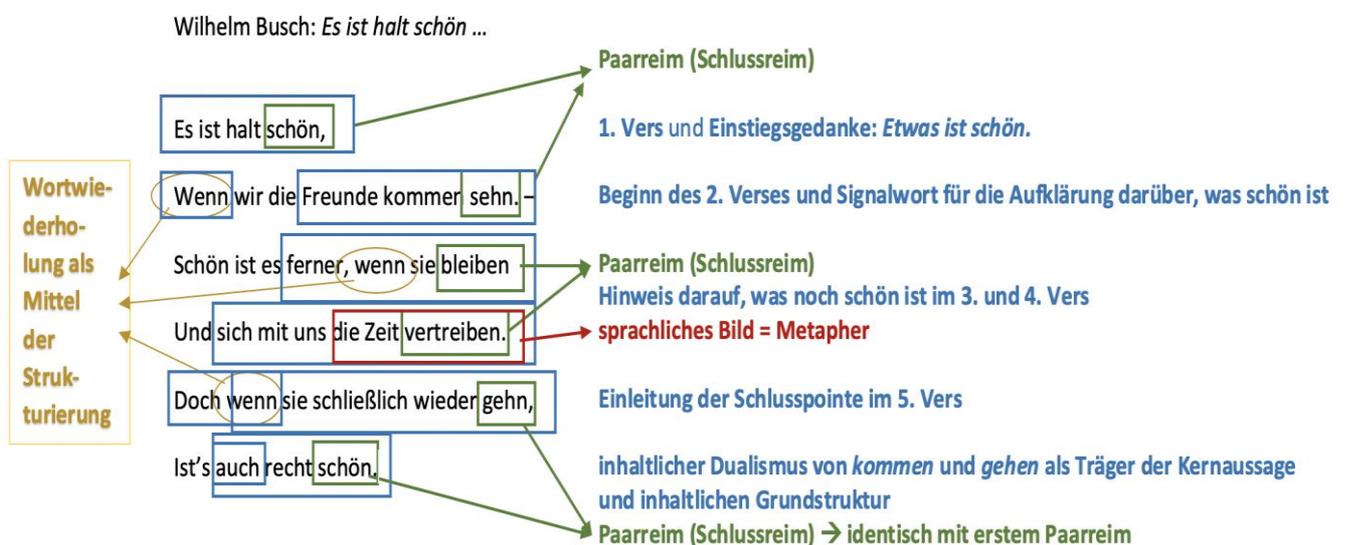
Wir schreiben ein Parallelgedicht, um uns im Schreiben von Gedichten zu üben und dabei Wichtiges über die Gattung Lyrik zu erfahren.

Gedichte lesen, und vor allem hören, nicht nur ältere Menschen. Wir werden täglich mit ihnen konfrontiert, wenn wir Musik hören, denn Songtexte sind ebenfalls lyrische Texte.

Diese werden von sog. Songwritern verfasst. Man kann sie aber auch Lyriker nennen.

Sie alle eint das Wissen um die Merkmale von Lyrik.

2. Text modellieren durch Modelltexte



3. gemeinsame Rekonstruktion

Aufgaben:

Notiert Aspekte, die zu der Aussage passen: *Es ist halt schön, wenn ...*

Beispiel: *Es ist halt schön, wenn man lange wach bleibt.*

Ergänzt den Aspekt durch weitere positive Dinge: *Schön ist es ferner, wenn ...*

Beispiel: *Es ist halt schön, wenn man lange wach bleibt.*

Schön ist es ferner, wenn man den Mond aufgehen sieht und sich der Tag verlängert.

Findet zu euren Aspekten gedankliche Gegenpositionen, die in das Muster passen: *Doch wenn, ... ist's auch recht schön.*

Beispiel: *Es ist halt schön, wenn man lange wachbleibt – doch wenn man endlich einschläft, ist's auch recht schön.*

Überlegt euch nun, wie ihr euren Aspekt so formuliert, dass sich die daraus entstehenden Verse reimen.

Variante zu 3. gemeinsame Rekonstruktion (hier kollaborativ)

z. B. etherpad: <https://yourpart.eu> → <http://bit.ly/Parallelgedicht> (vier Wochen verfügbar)

1 MATERIALSAMMLUNG FÜR ALLE
2 Solltest du eine interessante Idee haben, notiere sie hier. Vielleicht hilft dir jemand, deine Idee weiterzuentwickeln.
3
4 Notiere Aspekte, die zu der Aussage passen: *Es ist halt schön, wenn ...*
5 Beispiel: *Es ist halt schön, wenn man lange wach bleibt.*
6
7 Eure Vorschläge:
8 •
9 •
10 •
11 •
12 •
13
14 Ergänzt den Aspekt durch weitere positive Dinge: *Schön ist es ferner, wenn ...*
15 Beispiel: *Es ist halt schön, wenn man lange wach bleibt. Schön ist es ferner, wenn man den Mond aufgehen sieht und sich der Tag verlängert.*
16
17 Kopiere dazu zunächst einen Vorschlag von oben (Strg+C), füge ihn hier ein (Strg+V) und ergänze ihn entsprechend:
18 •
19 •
20 •
21 •
22 •
23
24 Findet zu euren Aspekten gedankliche Gegenpositionen, die in das Muster passen: *Doch wenn, ... ist's auch recht schön.*
25 Beispiel: *Es ist halt schön, wenn man lange wachbleibt – doch wenn man endlich einschläft, ist's auch recht schön.*
26
27 Kopiere dazu zunächst einen Vorschlag von oben (Strg+C), füge ihn hier ein (Strg+V) und ergänze ihn entsprechend:
28 •
29 •
30 •
31 •
32 •

4. selbstständiges Schreiben

Aufgabe:

Schreibt nun mit Hilfe der Vorübungen euer Parallelgedicht. Vielleicht gelingt es euch, für das, was ihr sagen wollt, auch sprachliche Bilder zu verwenden.

*Es ist halt schön,
wenn dann am Abend, der Tag noch lange nicht will gehn.
Schön ist es ferner, wenn man vorm Fernseher hängt
und so der Arbeit Mühe schnell verdrängt.
Doch wenn man schließlich den Tag mit tiefem Schlaf kann krön',
ist's auch recht schön.*

5. Bezüge zu anderen Texten und Genres herstellen

mögliche Aufgaben:

- Fügt eurem Gedicht weitere Strophen hinzu.
- Schreibt ein neues Parallelgedicht zu der neuen Vorlage.
- Wandelt euer Gedicht in eine Kurzgeschichte um, indem ihr das Muster des Textes (*Es ist halt schön – ist's auch recht schön*) beibehaltet. Vergleicht dann die beiden Textsorten miteinander: Was kann eine Kurzgeschichte im Vergleich zu einem Gedicht leisten?
- Vergleicht die Gedichte eurer Mitschüler*innen miteinander und schätzt ein, wie sie in Bezug auf ihre Parallelität zur Vorlage gelungen sind.